



© Oliver Heissner

Wer den Schutz des Waldes im Nacken fühlt, die Seilbahn über sich gleiten sieht und den Bodensee zu Füßen liegen hat, wohnt per definitionem privilegiert. Wenn die Architektur des Hauses die Attraktivität der Lage (wir haben es hier mit dem höchsten Bauplatz am Pfänderhang in Bregenz zu tun) auch noch inszenatorisch zu nutzen weiß, genießt in den „Bahnen des alltäglichen Lebens“ gewiss eine besondere Gunst. In diesem Fall kommt diese Gunst dem Architekten selbst zugute, denn er hat das Gebäude nicht für einen unbekanntem Bauherrn, sondern für sich und seine Familie entworfen.

Vom bestehenden Fertigteilhaus erwies sich der Keller als besonders brauchbar, auf dem in Holzbauweise der prismatische neue Baukörper errichtet wurde. Die Schlafräume liegen unten, die Wohnbereiche, nicht zuletzt wegen der besonderen Aussicht, oben. Maximaler Außenbezug zu Wald und Fernblick prägen die Struktur des Gebäudes. An der Südseite entfaltet sich eine große gedeckte Terrasse, eine Glasfront weist Richtung Nordwest, und in östlicher Richtung öffnet sich ein Spielhof zum Wald. Über eine Brücke kann man hier die Hangstufe dahinter erreichen, was den Bewohnern seilbahnähnliche Exponiertheit beschert.

Der Innenausbau samt Böden und Terrassenbelag wurde konsequent aus astloser Weißtanne gefertigt. Den äußeren homogenen Zusammenhalt zwischen Alt und Neu bietet eine verschindelte Außenhaut, auch die gebrochenen Untersichten und die Tore sind mit dieser traditionellen Hülle „Haute Couture“ überzogen. (Text: Gabriele Kaiser)

Haus L.

Pfänderweg 34
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Philip Lutz

BAUHERRSCHAFT
Annette Lutz
Philip Lutz

TRAGWERKSPLANUNG
Erich Huster

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
12. März 2004



© Oliver Heissner



© Oliver Heissner



© Oliver Heissner

Haus L.

DATENBLATT

Architektur: Philip Lutz

Mitarbeit Architektur: Wolfgang Braungardt

Bauherrschaft: Annette Lutz, Philip Lutz

Tragwerksplanung: Erich Huster

Bauphysik: Bernhard Weithas

Fotografie: Oliver Heissner

Kunst am Bau: Raimund Löhr

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001 - 2003

Fertigstellung: 2003

PUBLIKATIONEN

Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg, Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.



© Oliver Heissner

d_plan/19578/large.jpg

Haus L.



Projektplan